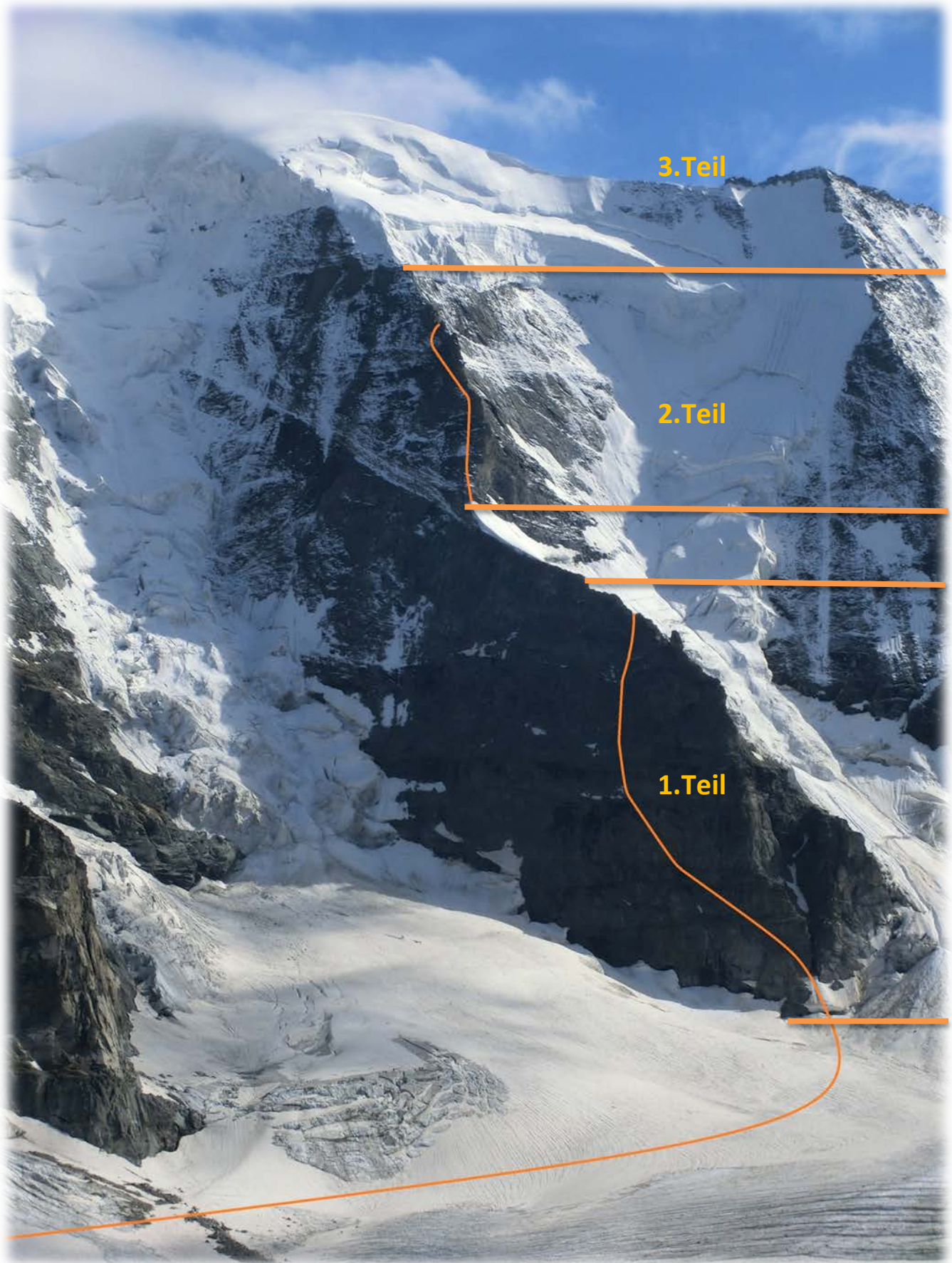


Piz Palü Bumillerpfeiler direkt (900Hm/TD+)



1. Teil: Laut „SAC-Verlag - Bündner Alpen Bd.5 Bernina und Valposchiavo“ gibt es hier drei

Möglichkeiten:

- a) Rechts vom Felspart durch das breite Eiscouloir (je nach Verhältnissen) bis ca. 60°, aber in permanenter Falllinie des Hängegletschers, somit objektiv sehr Gefährlich
- b) Direkt durch die Felswand (siehe Bild) mit einigen, wenigen (!) Bohrhaken. Folgt der logischen Linie anhand der Schwachstellen der Wand. Vorsicht, teilweise sehr brüchig und loses Geröll auf den Bändern.

Ca. 10 SI (Uiaa 3+ bis 5)

- c) Alte Felslinie; sehr ähnlich der von b) ; folgt im Mittelteil einer markanten sichelförmigen, kompakten Verschneidung. Keine Bohrhaken

Ca. 10 SI (Uiaa 3+bis 5)

Verbunden sind der 1. Und der 2. Teil durch einen ca. 200m langen unschwierigen Firngrat

2. Teil: Hier befinden sich die eigentlichen Schwierigkeiten. Die Linie ist aber durchwegs logisch und hält sich an die Schwachstellen.

1.SI: Über Graue Platten und Risse (mehrere Schlaghaken-Standplätze sichtbar) (35m/4+)

2.+ 3. SI: Gerade weiter über zuerst abwärtsgerichtete, später griffarme Platten (90m /kurz 5 dann 4)

4.SI: Je nach Standplatzwahl direkt Richtung stark ausgeprägtem Überhang mit Schlinge und über diesen hinweg (40m/5)

5.SI: Weiter durch eine Verschneidung auf die Gratkante in der Nähe eines Loches mit Blick auf den Westpfeiler (35m/4+)

6.SI: Plattige Linksquerung bis zu sichtbarem Schlaghaken mit Schlinge, kurz 1m abklettern (oder A0, Schlinge) und weiter queren bis zum Grund einer markanten Verschneidung (40m/kurz5 sonst 3+)

7.SI: Diese Verschneidung hinauf zu Überhang mit Stand und sichtbarer Schlinge (30m/4)

7.+8. SI: Schräg links unterhalb der Gratkante halten bis zu markantem Einschnitt (90m/3+) einige Haken

9.SI: Auf die Gratkante durch nach rechts abdrängenden Piazziss (40m/kurz 5- dann leichter) einige Haken

Danach dem Grat für ca. 4 weitere Seillängen folgen (120m/3+) und über kombiniertes Gelände zum Fuß der Gipfeleiswand.

3. Teil: (je nach Verhältnissen)

- a) Gipfeleiswand in 2 SI zwischen 60° bis Überhängend ersteigen
- b) Umgehung: zuerst ca. 80m über Kombigelände nach links queren dann wieder schräg rechts ansteigen bis in flacheres Gelände

Abschließend Gipfelhang ca. 500m 30-40°



2.SI

4.SI

6.SI

Alle Angaben ohne Gewähr, Die Linie wird so beschrieben, wie wir sie geklettert haben. In jedem Teil sind mehrere Variationsmöglichkeiten vorhanden.

©Wolfgang Hanus